

Strandaschenbecher als Leihsystem

Pilotprojekt am Silbersee

LANGENHAGEN. Es ist schnell passiert. Gemütlich am Strand gegessen, geschmakt, geraucht – aber wohin mit der Kippe? Praktisch, dass man sie im Sand so schnell ausmachen kann. Nur die Stummel hinterher wieder mitnehmen – das wird leider viel zu oft vergessen.

Genau da setzt das neue Pilotprojekt aus der Kampagne „SauberMachtSchöner“ der Stadtverwaltung Langenhagen an. Insgesamt 21 Leih-Aschenbecher werden am westlichen Strandabschnitt des Silbersees angeboten. Aus dem eigens dafür gebauten Regal können die kegelförmigen Aschenbecher genommen und während des Strandaufenthaltes genutzt werden. Die Form ermöglicht ein einfaches Platzieren neben sich im Sand. Damit nichts wegfiegt, haben die Aschenbecher auch einen klappbaren Deckel.

Nach dem Strandtag können die Kippen direkt unter dem Regal im Mülleimer entsorgt und die Aschenbecher für die nächste Nutzung zurück ins Regal gehängt werden.

„Wir bieten hier Raucherinnen und Rauchern die Möglichkeit, ihre Kippen umweltbewusst zu entsorgen und zu einem schönen und vor allem sauberen Stranderlebnis beizutragen“, sagt Bürger-



Plädiert für eine umweltgerechte Entsorgung der Kippen am Silbersee: Bürgermeister Mirko Heuer. Foto: Stadt Langenhagen

meister Mirko Heuer über das Projekt. Er ist sich aber auch bewusst: „Natürlich ist das ein Vertrauensvorschuss, den wir hier geben. Die Aschenbecher sind ja nicht angekettet. Wir appellieren also nicht nur an das Umweltbewusstsein und den Gemeinschaftssinn der Menschen, die unsere Aschenbecher leihen, sondern auch an ihre Ehrlichkeit: Nutzt dieses Angebot gerne, haltet damit unseren Strand sauber

und bringt die Aschenbecher auch wieder zurück, damit auch andere sie nach euch nutzen können.“

Der nachhaltige Gedanke ist bereits bei der Beschaffung der Aschenbecher mitgedacht worden. Die Behälter wurden aus Recycling-Material hergestellt, um kein neues Plastik in den Umlauf zu bringen.

Das Angebot am Silbersee wird in den kommenden Wochen

durch die Mitarbeitenden der Verwaltung beobachtet. „Wenn es gut läuft können wir uns vorstellen, beispielsweise an der Grillwiese oder am Waldsee ebenfalls solche Aschenbecher zu platzieren“, so Heuer. „Das machen wir abhängig davon, wie gut die Idee angenommen wird und wie vernünftig der Umgang damit ist.“

In der Wintersaison werden die Aschenbecher eingelagert und kommen im nächsten Jahr wieder zum Einsatz.

Hintergrund: Zigaretten-Reste und -Filter enthalten eine Vielzahl an Schadstoffen. „Während Tiere und Pflanzen durch die Aufnahme direkt geschädigt werden können, stellen Kippenreste am Strand und im Wasser auch für den Menschen eine konkrete Gefahr dar“, sagt Deborah Ruppel, Umweltschutzbeauftragte der Stadt Langenhagen. „Die Giftstoffe wie beispielsweise Nikotin werden aus dem übrig gebliebenen Filter gespült und gelangen über die Versickerung bis ins Grundwasser. Ein Zigarettenfilter kann damit rund 1000 Liter Trinkwasser verunreinigen, hat der BUND berechnet.“ Der Abbau eines Zigarettenfilters in der Umwelt kann laut Schätzungen des BUND zehn bis 15 Jahre dauern.

Rotes Kreuz sucht Mitglieder

LANGENHAGEN. Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Partnerfirma sind in den kommenden Tagen in Langenhagen unterwegs, um in persönlichen Gesprächen über die Angebote des Roten Kreuzes und den Wert einer Mitgliedschaft zu berichten.

Das Rote Kreuz in der Region Hannover ist weit über die Kernaufgabe des Rettungs- und Krankentransportdienstes hinausgewachsen. Unter anderem auch die ambulante Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, Aktivitäten in den Ortsvereinen, Inklusion, der Hausnotruf sowie das Jugendrotkreuz zählen zu den täglichen Aufgaben.

Um alle Angebote in gleichem Umfang und mit gewohnter Qualität aufrechterhalten zu können, bedarf es auch der Unterstützung der Bevölkerung.

Seit Montag sind eigens geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Partnerfirma in Rotkreuz-Kleidung von Haus zu Haus in Langenhagen unterwegs. Sie erläutern in persönlichen Gesprächen die vielfältigen Leistungen des Roten Kreuzes für die Menschen in der Region Hannover sowie Wert und Vorteile einer Rotkreuz-Mitgliedschaft.

Wichtig: Sie sind eindeutig zu erkennen, mit einem Tablet ausgerüstet, können sich ausweisen und nehmen kein Bargeld entgegen.

Rotkreuz-Mitglieder leisten einen sehr wertvollen Beitrag. Als kleines Dankeschön bekommen sie unter anderem die Mitgliederzeitung Rotkreuz-Spiegel viermal im Jahr nach Hause gesendet und werden so auch über die Aktivitäten des Rotkreuz-Ortsvereins Langenhagen informiert.

Europäische Fledermausnacht

LANGENHAGEN. Für Sonnabend, 30. August, von 20 bis etwa 22.30 Uhr lädt der NABU Langenhagen zur Europäischen Fledermausnacht im Stadtwald ein. Jedes Jahr Ende August wird in Deutschland zur internationalen Fledermausnacht aufgerufen, um das faszinierende Leben der Fledermäuse näherzubringen. In Deutschland sind über 20 verschiedene Arten heimisch, einige davon auch in Langenhagen. „Die Fledermausnacht ist eine wunderbare Gelegenheit, mehr über diese faszinierenden Tiere zu erfahren und sie in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten“, erklärt Ricky Stanke-witz, der die Veranstaltung leitet. „Mit Ultraschalldetektoren und Wärmebildkameras werden wir den fliegenden Säugetieren auf der Spur sein und ihre nächtlichen Beutezüge hautnah erleben.“ Neben der spannenden Beobachtung der Abendsegler, Zwergfledermäuse und anderer Arten erhalten die Teilnehmer wertvolle Tipps, wie sie ihren heimischen Garten fledermausfreundlich gestalten können. „Wir möchten den Menschen zeigen, wie sie mit einfachen Maßnahmen einen Beitrag zum Schutz dieser einzigartigen Tiere



Abendsegler nutzen gerne Spaltenquartiere im Stadtwald und sind dort bei der Jagd zu beobachten. Foto: NABU Langenhagen/Ricky Stanke-witz

leisten können“, so Stanke-witz weiter. Der Abendspaziergang wird je nach Wetter und Beobachtungen bis etwa 22.30 Uhr dauern. Kinder können nur in Begleitung von Erwachsenen teilnehmen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch wird um eine Spende zur Unterstützung der Naturschutzarbeit des NABU gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Parkplatz am Betriebshof, An der neuen Bult, 30853 Langenhagen.

Ansprechpartner: Ricky Stanke-witz, E-Mail: ricky.stanke-witz@nabu-langenhagen.de

Spiel, Satz und Sonnenschein

Kids-Camp 2025 im TC Godshorn



Die Anlage verwandelte sich teilweise in ein echtes Beach-Paradies. Foto: TC Godshorn

GODSHORN. Knapp 40 Kinder, neun Trainer und zwei Ferientage voller Action, Lachen und Sportbegeisterung. Beim TC Godshorn stand wieder einmal alles im Zeichen von Tennispaß und Teamgeist.

36 Kinder des Tennisclubs Godshorn trainierten und spielten bei bestem Sommerwetter auf der traumhaften Anlage am Spielplatzweg. Neun topmotivierte Trainer sorgten für ein abwechslungsreiches Programm – von Technik- und Taktikübungen bis zu actionreichen Spielformen wie „Spanisches Dop-

pel“, „Vier-Felder-Spiel“, Rundlauf und dem beliebten „Hosenreiter“.

„Das Tennisspiel gegen meinen Trainer war richtig cool, aber auch auf dem Beachvolleyballplatz hat es total Spaß gemacht!“, strahlte Teilnehmer Jakob (12) beim Abendessen.

Neben den sportlichen Übungen auf dem Tennis court verwandelte sich die Anlage zeitweise in ein echtes Beach-Paradies: Beachvolleyball, Beachtennis und Beachfußball brachten die Kinder ins Schwitzen – und zum Lachen. Abends kamen El-

tern und Kinder in gemütlicher Atmosphäre im Clubhaus zusammen, um den Tag ausklingen zu lassen, bevor die Kids in ihre Zelte verschwanden, um eine aufregende Nacht auf der Tennisanlage in Godshorn zu verbringen.

„Es ist einfach schön zu sehen, wie sich die Kinder bewegen, lachen und neue Freunde finden“, lautete das Resümee von Vereinspräsident Ulrich Görtemöller. „Das ist Vereinsleben pur.“

Dieses wunderbare Camp kam nur durch den großen Einsatz von Maren Lehner und Me-

lanie Dahms zustande, die sich liebevoll um die Organisation gekümmert haben. Sie konnten viele Sponsoren aus der Region finden, die gerne ihren Teil zum Gelingen des Camps beigetragen haben.

Daher geht der Dank an alle Unterstützer, die dem Tennis-Nachwuchs in Godshorn einen unvergessenen Ferienabschluss ermöglicht haben. Und wer selbst ins das familiäre Vereinsleben des TC Godshorn reinschnuppern möchte, der ist jederzeit willkommen. Infos dazu gibt es auf tcgodshorn.de

Unterwegs in die Lüneburger Heide

GODSHORN. Jetzt startete das DRK Godshorn vom Le-Trait-Platz in Richtung Lüneburger Heide. Durch die große Umsichtigkeit unseres Busfahrers Nils-Uwe Ohde, wurde das erste Ziel in Niederhaverbeck pünktlich erreicht. Das Wetter spielte mit, so dass die anschließende Kutschfahrt ohne Regen stattfand. Zur Stärkung gab es im Anschluss

Buchweizentorte mit Kaffee und Tee. Weiter ging es dann über die Landstraßen der Lüneburger Heide nach Gut Sunder. Ein kleiner Spaziergang im Naturschutzgebiet und eine sich anschließende Vesperplatte mit leckeren Getränken rundete das Ganze ab. Ein schöner Tag ging langsam zu Ende und es ging wieder Richtung Godshorn.



Die Reisegruppe verbrachte einen erlebnisreichen Tag. Foto: privat